

Of Boots and Heels

Von Jyll

Kapitel 6: 2. Akt

"Na, das sieht doch schon ganz gut aus!" Aoi wich noch während er die letzten Worte gesprochen hatte dem Handtuch aus, das Ruki in seine Richtung warf.

Grummelnd sammelte dieser es wieder auf und wischte sich den Schweiß vom Hals. Dieses dämliche Kostüm kratzte. "Was tust du hier?", blaffte er unfreundlich.

"Heyhey, ich hab ne Friedenspfeife mitgebracht!" Aoi hielt dem Kleineren einen Becher Kaffee hin, den dieser sofort ergriff und einen grossen Schluck nahm.

"Also was tust du hier?", fragte er schon etwas milder gestimmt.

"Ich wollte nur mal vorbei sehen...wie du dich so schlägst!", lächelte Aoi unbekümmert wie immer und nippte an seinem eigenen Becher. Dabei liess er ebenso unbekümmert seinen Blick amüsiert an Ruki auf und ab gleiten.

"Aha, und überhaupt nicht, um mich mal ungepflegt und ohne Nägel und Absätze zu sehen, ja?", fragte Ruki schneidend zurück.

"Och, das ist vielleicht ein netter Nebeneffekt...", murmelte Aoi hinter seinem Kartonzylinder und grinste verhalten.

"Jaja, schon klar..." Ruki leerte den Rest seines Kaffees hinunter. Es war erst der Dritte heute. "Na, lange kannst du dich eh nicht mehr an mir ergötzen, ich mach Schluss für heute." Ruki warf sich das Handtuch über die Schulter und nahm seine Sachen zusammen, nachdem er sich vor seinem Lehrer verbeugt hatte.

"Und wie lief euer Meeting gestern? Waren die Entwürfe anständig?", fragte Aoi, der nun neben Ruki herschlenderte. Seine Beine waren gefühlt doppelt so lang und deshalb musste er seinen Schritt verlangsamen. Ruki tat so, als ob es ihm nicht auffallen würde und ihn nicht tierisch nerven würde.

"Hm.", murmelte er nur und stiess die Tür zur Garderobe auf.

"Oh, so gut also, ja?", grinste Aoi wissend.

"Nerv mich nicht, hast du keine eigenen Probleme?", schnauzte Ruki. Doch das liess Aoi kalt, er war dieses Aufbrausen von Ruki schon gewohnt und wusste, dass es nicht persönlich zu nehmen war. Das Objekt seines Ärgers sass vermutlich gerade irgendwo mit einem Bier, oder - wenn es stimmte, was Ruki ihm erzählt hatte - vögelte grad irgendetwas, das nicht bei drei auf den Bäumen gewesen war.

"Nö, mir geht es fantastisch...", feixte Aoi und legte sich rücklings auf die Bank, während Ruki begann sich umzuziehen.

"Schön für dich." Das Handtuch kam wieder geflogen.

Einen Moment lang war das leise perlende Lachen aus Aois tiefer Kehle alles, was den Betonraum erfüllte.

"Dass die Entwürfe gut sind ist ja nur die Spitze des Eisberges. Das Schlimmste ist,

dass er mich auch noch zum Essen eingeladen hat. Als ob ich darauf reinfalle!" Unter Schnauben stopfte Ruki seinen Trainingsanzug in die Sporttasche. Der würde nachher eh gewaschen werden.

Die hölzerne Bank knarrte, als Aoi sich ruckartig aufsetzte. "Was? Ich dachte, der Typ ist so ein Arschloch? Er hat ganz höflich nach einer Verabredung zum Abendessen gefragt?"

"Tzzz! Höflich am A... Der will doch nur Sex. Als ob ein Essen daran was ändern würde. Und überhaupt, glaubst du ich geh mit dem Idioten, der meinen Job bedroht auch noch aus? Ich bin doch nicht bescheuert! Ich will nicht meine Arbeit und Würde in der gleichen Woche verlieren!", wetterte Ruki und schlüpfte in seine Ankleboots.

"Hmm..." Aoi war eine Weile still, was Ruki Zeit gab, sich wieder etwas zu beruhigen, auch wenn er nichts Gutes ahnte, wenn er die Denkfalten auf der Stirn des Dunkelhaarigen so betrachtete. Seufzend wartete er auf die Offenbarung dessen Denkanstrengungen und schloss sein Armband unter dem Handgelenk. Kaum hatte er die Tasche geschultert, meldete sich sein Kumpel auch zu Wort, der inzwischen aufgesprungen war: "Aber du könntest ein Gratis-Essen abstauben. Und ihn auch noch dumm aussehen lassen..." Der Schelm in seinen Augen weckte Rukis Interesse. Er furchte die Stirn. "Erklär mal...", meinte er und hoffte, es nicht zu bereuen, nachzufragen.

"Nein, nein, legen sie meinen fünf Uhr Termin auf vier Uhr." Ruki nickte nachdrücklich, damit die Sekretärin seinen Anweisungen auch folgte und klopfte mit den Fingerknöcheln ungeduldig auf den Tresen. Er vermisste seine langen Nägel und das Geräusch, welches sie gemacht hätten, um seinen Worten zusätzlichen Nachdruck zu verleihen.

"Guten Morgen Schönheit", säuselte es hinter ihm und Ruki drehte sich nicht einmal um, sondern rollte bloss seine Augen. Ohne zu antworten stiess er sich vom Tresen ab und lief in die Richtung seines Büros. Wie nicht anders erwartet, hörte er die dumpfen Schritte von Motorradstiefeln hinter sich. "Eigentlich sollte ich beleidigt sein, nachdem du mir gestern deine Türe auf die Nase geknallt hast; nicht du, den ich zum Essen eingeladen habe!"

Ruki hielt abrupt und hörte mit Zufriedenheit, wie der andere hinter ihm verdutzt Halt machte. Eine Antwort blieb er ihm dennoch schuldig, er drehte bloss den Kopf über die rechte Schulter und schickte ihm den herablassendsten Blick den er auf Lager hatte, bevor er weiter stolzierte.

Es dauerte eine geschlagene Sekunde, bis der andere sich fing und ihm weiter folgte. Ihr Ganz war sehr lang.

"Ey Puppe, was soll denn das? Als ob du ne bessere Option als mich hättest!"

"Noch so eine Beleidigung und ich erzähle der Empfangsdame, dass du ihre beste Freundin aus der Fotoabteilung ebenfalls gevögelt hast. Wart ab, was für ein Spass das wird.", feixte Ruki unbeeindruckt.

"Hehe, moment mal, das ist unfair...woher weisst du den Scheiss überhaupt?"

Ruki drehte sich schwungvoll um, im Rücken bereits die Hand auf der heruntergedrückten Türfalle seines Büros.

"Tzz...*Oh ja, ja genau da, tiefer, du Hengst!*" Ruki verdrehte abermals die Augen und stiess die Tür auf.

Reita fing sich schnell wieder und setzte ein breites Lächeln auf. "Aber aber,

deswegen musst du dich doch nicht bedroht fühlen...zum Essen habe ich nur dich eingeladen."

"Ja, weil ich mich nicht im Kopierraum vögeln lasse, was für ein grosszügiges Angebot."

"Nein, weil du mich wirklich interessierst und etwas auf dem Kasten hast..." Reita hatte seinen Arm inzwischen am Türrahmen abgestützt.

Ruki hätte ihm am liebsten auf die Schuhe gekotzt. Wer glaubte denn sowas?

"Leider bin ich bereits zum Essen verabredet..." Ruki zog bedauernd die Augenbrauen zusammen, bis sie sich fast berührten. "Du wirst deshalb Vorlieb nehmen müssen mit deiner Aufblaspuppe."

"Witzig, Kleiner...aber moment mal, willst du sagen, du hast ein Date?" Reita hatte sich aufgerichtet und wirkte nun ernsthaft interessiert.

"Schnellmerker.", bluffte Ruki und knallte ihm erneut die Türe ins Gesicht.

"Ein Konkurrent..." Reita starrte einen Moment nachdenklich die Türe an und rieb sich dann die Hände. "Ein Konkurrent!" Er drehte sich um und lief in die Richtung seines eigenen Arbeitsraumes. "Jetzt wird es erst richtig interessant..."